

Medienmitteilung Swiss Volley

Hüberli/Betschart und Heidrich/Gerson holen Gold an den Schweizermeisterschaften 2021

Bern, 3. September 2021. – Tanja Hüberli und Nina Betschart sowie Mirco Gerson und Adrian Heidrich verteidigen ihre nationalen Meistertitel von 2019 erfolgreich. Auf dem Berner Bundesplatz setzen sich die beiden Duos bei grandioser Stimmung in packenden Finalspielen durch.

Darauf hatten die Schweizer Fans so lange gewartet: Nachdem pandemiebedingt im vergangenen Jahr keine Schweizermeisterschaften stattfinden konnten, bot das Finale der Coop Beachtour 2021 endlich wieder Sonne, Sand und Beachvolleyballsport vom Allerfeinsten. Die Teams genossen die fantastische Stimmung in vollen Zügen und holten nach der intensiven Saison noch einmal alles aus sich heraus. Zum ersten Mal in der Geschichte hatten sich zwölf statt bisher acht Teams pro Geschlecht für das grosse Saisonfinale qualifiziert.

Hüberli/Betschart zum Dritten

Die Olympiabronze-Gewinnerin Anouk Vergé-Déprés trat nach dem verletzungsbedingten Forfait ihrer Stammpartnerin Joana Heidrich in Bern an der Seite von Laura Caluori an. Das Duo forderte im Finale keine Geringeren als die Europameisterinnen Tanja Hüberli/Nina Betschart. Letztere brachten nach einem Zwischenspurt vom 5:5 zum 12:5 den ersten Satz souverän ins Trockene. Auch im zweiten Satz sah das Publikum einige umkämpfte Ballwechsel. Doch schliesslich setzte sich das eingespieltere der beiden Teams deutlich mit 2:0 Sätzen durch. «Nach den vielen Auftritten vor leeren Rängen haben wir uns so gefreut, hier in Bern vor Fans, Familie und Freunden zu spielen und zu gewinnen. Wir fühlen uns sehr privilegiert, eine so top organisierte Tour in der Schweiz zu wissen», sagte eine glückliche Tanja Hüberli nach ihrem dritten Gold in Serie an der Seite von Nina Betschart.

Esmée Böbner und Zoé Vergé-Dépré setzten sich nach der Halbfinalniederlage gegen die späteren Meisterinnen im kleinen Finale gegen die stark aufspielenden Annik Stähli und Mara Betschart durch und gewannen verdient die Bronzemedaille.

Heidrich/Gerson zum Zweiten

Im Männertableau fehlte mit dem verletzten Florian Breer, der Stammpartner von Marco Krattiger, der in der Folge mit dem eigentlich zurückgetretenen Jonas Kissling bis in den Final vorsties und dort gegen Heidrich/Gerson gleich mit 13:9 vorlegte. Die Olympiateilnehmer drehten den spannenden Satz schliesslich doch noch zu ihren Gunsten. Die hochklassige Partie war geprägt von spektakulären Ballwechseln. Nach dem 10:10 im 2. Satz liessen Heidrich/Gerson dann jedoch keine Zweifel mehr an der Schweizer Vorherrschaft im Sand und gewannen zum zweiten Mal in Serie den Schweizermeistertitel.

«Es war ein sehr cooles Finale und es machte riesig Spass vor dieser stimmungsvollen Kulisse zu gewinnen», sagte Mirco Gerson, der mit anderen Partnern bereits 2013, 2014 und 2016 Gold gewonnen hatte.

Den Halbfinal hatten Quentin Métral/Yves Haussener noch gegen Heidrich/Gerson verloren. Im kleinen Final sicherte sich das an Nummer 2 gesetzte Duo die Bronzemedaille gegen die aufstrebenden U23-Schweizermeister Immanuel Zürcher/Jonathan Jordan nach einem attraktiven Battle mit 2:0.

Ehrung für die vier Top-Teams

Am Donnerstag ehrten Nora Willi, Präsidentin des Zentralvorstands, und Philippe Saxer, CEO von Swiss Volley, im Rahmen der Coop Beachtour die Schweizer Top-Athletinnen und Top-Athleten für ihre herausragenden Leistungen in diesem Sommer. Marco Krattiger und Florian Breer, Mirco Gerson und Adrian Heidrich wurden für ihre grandiose Teamleistung am CEV Continental Cup gefeiert. Gemeinsam hatten die vier das Ticket für Tokio gelöst und damit Heidrich/Gerson in letzter «Sekunde» die Teilnahme an den Olympischen Spielen ermöglicht. Einen riesigen Applaus erhielten auch die Europameisterinnen Hüberli/Betschart sowie die ersten Schweizer Olympia-Bronzemedallengewinnerinnen Heidrich/Vergé-Dépré. «2021 war ein herausragendes Jahr für den Schweizer Beachvolleyballsport. Die Erfolge unserer Topteams sind nicht hoch genug einzuschätzen. Grund genug, ihre ausgezeichneten Leistungen mit dem heimischen Publikum gebührend zu feiern», sagte Saxer.

Weitere Informationen:

- Sebastian Beck, Leiter Leistungssport Beachvolleyball, +41 79 259 31 63
- Fotos und Resultate auf www.beachvolleytour.ch sowie www.beach.chef.li